

Über die Wohnungslosenhilfe des Caritasverbandes wurden rund 100 Personen vor Ort geimpft.

Ende Dezember 2020 starteten die Impfungen in den Seniorenzentren, Mitte Februar 2021 im Impfzentrum Recklinghausen.

Neben den Impfzentren wurden auch die Arztpraxen in das Impfgeschehen einbezogen, so dass deutlich mehr Menschen in kürzeren Zeiträumen geimpft werden konnten.

Im Juni 2021 wurde die Impfpriorisierung, die bislang besonders vulnerable Personengruppen in den Fokus stellte, aufgehoben. Alle über 16-Jährigen konnten sich ab diesem Zeitpunkt impfen lassen. Wegen der im Juni noch nur begrenzten Verfügbarkeit der Impfstoffe, konnte aber nicht jeder kurzfristig einen Impftermin erhalten.

Seit August 2021 gibt es eine Impfempfehlung der Ständige Impfkommission (STIKO) auch für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren.

Inzwischen stellt sich die Situation vollkommen anders dar:

Impfstoff ist mehr als ausreichend verfügbar, aber die Impfbereitschaft der Bevölkerung ist stark zurückgegangen.

Im Kreis Recklinghausen sind inzwischen 395.780 Personen geimpft (27.863 nur Erst-Impfung / 367.917 kompletter Impfschutz / Stand 31.8.2021).

In diesen Zahlen sind nicht die Impfungen der niedergelassenen Ärzte und der Betriebsärzte enthalten. Somit bilden sie das Impfgeschehen im Kreis Recklinghausen nur partiell ab. Bei der Feststellung der Impfquote werden daher die Daten auf NRW-Basis zugrunde gelegt:

| | |
|-------------------------|---------------|
| Nur Erst-Impfung: | 6,2 % |
| <u>Zweit-Impfungen:</u> | <u>63,1 %</u> |
| insgesamt: | 69,3 % |

Auf Gladbeck bezogene verlässliche Impfdaten gibt es nicht. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Impfquote hier ähnlich wie im gesamten Kreis Recklinghausen bzw. in NRW ist.

Obwohl inzwischen in fast jeder Arztpraxis in Gladbeck gegen COVID-19 geimpft wird, scheint selbst die Vereinbarung eines Arzttermins für zahlreiche Menschen eine zu hohe Hürde für eine Impfung darzustellen.

Um diesen Menschen entgegen zu kommen und die Impfbereitschaft der Gladbeckerinnen und Gladbecker zu steigern, wurden auf der Grundlage eines neuen Erlasses vom 9. Juli 2021 niederschwellige Impfangebote geschaffen.

Am Samstag, 24.07.2021 wurden auf dem Willy-Brandt-Platz 457 Personen geimpft (401 Erst- und 56 Zweit-Impfungen). Dies ist im Vergleich zu anderen mobilen Angeboten in den umliegenden Städten ein sehr großer Erfolg.

Eine zweite Impfkaktion wurde am Samstag, 21.08.2021 auf dem Willy-Brandt-Platz durchgeführt. Sie diente vorrangig der Zweit-Impfung in Ergänzung zu der Aktion am 24.07.2021. Es wurden aber auch wieder Erst-Impfungen angeboten.

Diese Aktion konnte das gute Ergebnis vom 24.07.2021 noch einmal übertreffen: 564 Menschen machten von dem Angebot Gebrauch (254 Erst- und 310 Zweit-Impfungen).

Am Freitag, 27.08.2021 konnten auf dem Markt in Rosenhügel weitere 119 Personen, darunter 55 Schülerinnen und Schüler der Erich-Fried-Schule, geimpft werden. Die Aktion wurde von der Stadt Bottrop unterstützt, die ihren Impfbus und Personal zur Verfügung stellte.

Am 30. / 31. August 2021 wurden insgesamt 285 Schülerinnen und Schüler im Forum des Heisenberg-Gymnasiums und in der Sporthalle des Riesener-Gymnasiums geimpft.

Die Durchführung weiterer mobiler Impfangebote im Stadtgebiet ist geplant.

Weitere Informationen zu dem Thema werden in der Sitzung gegeben.

**b) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 22.07.2021 nach § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse
hier: Impfsituation zur Corona-Pandemie in Gladbeck - Sachstand und Perspektive**

Der oben genannte Antrag ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

| Ertrag | € |
|----------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |

| Aufwand | € |
|----------------------------|-------------|
| einmalig | ca. 4.800,- |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Personalaufwand | |
| Sach- und Dienstleistungen | |
| Transferaufwand | |

investiver Finanzplan

| Einzahlung | € |
|-------------------------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Zuschüsse | |
| Beiträge Dritter | |

| Auszahlung | € |
|------------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:


keine

folgende

Beschlussentwurf:

Die Mitglieder des Ausschusses für Senioren, Soziales und Gesundheit nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i.V.



- Rainer Weichelt -
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: